

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

30.05.1994

**Geschäftszahl**

89/16/0167

**Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie VwGH E 1994/05/30 89/16/0061 3

**Stammrechtssatz**

Daß zur VERWIRKLICHUNG des ERWERBSVORGANGES auch ein (hier im Sinn des Tiroler Grundverkehrsgesetzes) verwaltungsrechtlich wirksamer Zuschlag vorliegen muß, läßt sich dem Grunderwerbsteuergesetz nicht entnehmen. Ein Erwerbsvorgang ist steuerrechtlich auch dann als verwirklicht anzusehen, wenn der Zuschlag nichtig sein sollte.

**Beachte**

Besprechung in AnwBl 1995/1, S 63,64;